

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

4-1128/12-KT

für die öffentliche Sitzung

**Haushalts- und Finanzausschuss
Kreistag**

**23.01.2012
27.02.2012**

Einreicher: Bernd Habermann, Christin Menzel, Dr. Günter Stirnal,
Dr. Gerhard Kalinka, Michael Wolny, Dr. Ralf von der Bank

Betr.: Antrag von sechs Abgeordneten zur finanziellen Unterstützung der Gemeinde Rangsdorf für die Durchführung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde über Dahlewitz nach Rangsdorf

Beschlussvorschlag:

Zur Durchführung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung (NKU) für die Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde über Dahlewitz nach Rangsdorf (noch nicht realisierter S-Bahn-Lückenschluss nach dem Fall der Berliner Mauer) beteiligt sich der Landkreis Teltow-Fläming finanziell gegenüber der Gemeinde Rangsdorf und stellt dafür in den Haushalt 2012 des Landkreises 10.000 € ein.

Sachverhalt:

Der Ausschuss Regionalentwicklung und Bauplanung sieht mit der Verlängerung der S-Bahn nach Rangsdorf Wachstumsimpulse für Wirtschafts- und Bevölkerungsansiedlungen im Landkreis Teltow-Fläming entstehen.

Der Gemeinde Rangsdorf liegen zwei Angebote von Ingenieurgesellschaften zur Durchführung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung (NKU) bis maximal 45.500 € Aufwand vor. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS) hat gegenüber der Bürgerinitiative für eine S-Bahn-Anbindung Rangsdorf – BISAR e.V. – durch Herrn Staatssekretär Ferlemann im BMVBS am 18.05.2010 eindeutig erklärt, wiederholt mit Schreiben vom 11.02.2011 (das Schreiben wurde durch den Ausschussvorsitzenden in der Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung am 05.04.2011 vorgetragen), dass seitens des Bundes die Bereitschaft bis zum Jahre 2013 besteht, eine 100%ige investive Fördermittelbereitstellung aus Mitteln des GVFG des Bundes für den S-Bahn-Lückenschluss zu übernehmen. Danach vorerst bis zum Jahre 2019 weiterhin mit 60%. Übrige 40% Investitionen sind durch das Land Brandenburg aufzubringen. Voraussetzung ist der volkswirtschaftliche Nachweis eines NKU-Indikators > 1,0. Voruntersuchungen (Vertiefungsuntersuchung vom Jahre 2010) deuten darauf hin, dass die Zielstellung erreichbar ist.

Das bedeutet, die Erfüllung der Forderung des BMVBS ist Voraussetzung für die Wiedererrichtung der S-Bahn nach Rangsdorf.

Da das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL) gegenüber BISAR e.V. erklärt hat, dass es nur über sehr begrenzte Mittel für Gutachten verfügt und daher der Auffassung ist, dass derartige Untersuchungen auch durch andere Auftraggeber erfolgen können, sind andere Lösungen notwendig, um die Finanzierung der NKU weiter voranzutreiben.

Deshalb empfiehlt der Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung dem Kreistag, zur Durchführung einer Kosten-Nutzen-Untersuchung (NKU) für die Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde über Dahlewitz nach Rangsdorf (noch nicht realisierter S-Bahn-Lückenschluss nach dem Fall der Berliner Mauer) sich finanziell gegenüber der Gemeinde Rangsdorf mit 10.000,- Euro zu beteiligen und in den Haushalt 2012 des Landkreises einzustellen.

Luckenwalde, den 12.12.2011

gez. Bernd Habermann

gez. Christin Menzel

gez. Dr. Günter Stirnal

gez. Dr. Gerhard Kalinka

gez. Michael Wolny

gez. Dr. Ralf von der Bank